

Bremen in Schock: Überfall auf 100-Jährigen bei Brutalattacke!

In Bremen überfielen drei Täter einen 100-jährigen und raubten ihm eine wertvolle Armbanduhr. Polizei sucht nach Verdächtigen.



Ecke Sandstraße und Wilhadistraße, Bremen, Deutschland - Am 30. Mai 2025, gegen 19 Uhr, ereignete sich in Bremen ein abscheulicher Überfall auf einen Hundertjährigen, der mit seinem 59-jährigen Schwiegersohn unterwegs war. Der Vorfall fand an der Kreuzung von Sandstraße und Wilhadistraße, nahe dem St. Petri Dom, statt. Ein Trio von Tätern agierte brutal und gezielt, wobei sie das Alter und die Wehrlosigkeit des Opfers schamlos ausnutzten, um ihm seine wertvolle goldene Armbanduhr der Marke Patek Philippe, Modell 3700, gewaltsam zu entwenden. Wie **NDR** berichtet, wurde der 100-Jährige zu Boden gedrückt, während einer der Komplizen den Schwiegersohn festhielt und ein dritter die Passanten ablenkte.

Die Flucht der Täter führte sie über die Wilhadistraße in die Violenstraße und weiter in die Ostertorswallstraße, in Richtung Wallanlagen. Dank einer Sonderkommission namens „Junge Räuber“ konnte bereits ein Teil der Ermittlungen eingeleitet werden, und die Polizei hat Videoaufnahmen zur Identifizierung der Verdächtigen sichergestellt. Besonders bemerkenswert ist, dass die Staatsanwaltschaft und Polizei aktuell nach zwei der Tatverdächtigen fahnden, wie auch **Tagesschau** berichtet. Das Opfer erlitt bei diesem hinterhältigen Überfall leichte Verletzungen.

Ein tief besorgniserregendes Phänomen

Statistiken zeigen, dass die Kriminalität in Bremen, insbesondere in Bezug auf Überfälle, besorgniserregende Dimensionen erreicht. Laut der aktuellen **Kriminalstatistik** gibt es eine hohe Anzahl an Überfällen, die für die Sicherheit der Bürger zur Herausforderung geworden sind. Diese brutalen Taten treffen oft die verletzlichsten Mitglieder der Gesellschaft, wie in diesem Fall den betagten Mann, und hinterlassen nicht nur physische, sondern auch psychische Narben.

Die Polizei ist nach wie vor auf Hinweise angewiesen. Zeugen, die Informationen zu den Verhaftungsversuchen oder den Fluchtwegen der Täter haben, werden aufgefordert, sich beim Kriminaldauerdienst Bremen unter der Telefonnummer (0421) 362-38 88 zu melden. In einer Zeit, in der die Sicherheitslage in vielen Städten zur Diskussion steht, zeigt dieser Vorfall einmal mehr, wie wichtig es ist, gemeinsam auf die Sicherheit und das Wohl unserer Mitbürger zu achten.

Der Vorfall hat einmal mehr verdeutlicht, dass es in Bremen kein Platz für solch skrupelloses Verhalten gibt und die hilfsbereite Gemeinschaft zusammenstehen muss, um sich gegenseitig zu schützen.

Details	
Ort	Ecke Sandstraße und Wilhadistraße, Bremen, Deutschland
Quellen	• www.ndr.de • www.tagesschau.de • www.inneres.bremen.de

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net